

Anhang zur Jahresrechnung 2016

Angaben zur Organisation

Firma: Lungenliga beider Basel
Rechtsform: Verein
Sitz: Liestal

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Abschluss nach Swiss GAAP FER und nach schweizerischem Obligationenrecht (OR)

Die vorliegende Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER stellt gleichzeitig den statutarischen und handelsrechtlichen Abschluss dar. Die Buchführung und Rechnungslegung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften nach schweizerischem Obligationenrecht (OR), den Statuten der Lungenliga beider Basel sowie Swiss GAAP FER.

Bewertungsgrundsätze

Dieser Abschluss wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER erstellt, indem die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True & Fair View) wiedergibt. Dieser Rechnungslegungsgrundsatz sowie andere Bestimmungen von Swiss GAAP FER können gegebenenfalls im Widerspruch zu gesetzlichen Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechts stehen (z.B. Einsetzen von aktuellen Werten anstatt zu historischen Anschaffungswerten, direkte Buchungen in das Organisationskapital etc.). In solchen Fällen wurde eine Bilanzierungs- und Ausweismethode gewählt, die den beiden Regelwerken entsprechen und keine Abweichung zu den bestehenden Vorschriften beinhalten. Die Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorgaben von Swiss GAAP FER sowie dem schweizerischen Obligationenrecht. Die Positionen werden wie folgt bewertet:

- Flüssige Mittel zum Nominalwert.
- Wertschriften zum Kurswert. Als Basis dienen die Bankdepotauszüge per 31.12.2016
- Forderungen zum Nominalwert, abzüglich der erforderlichen Wertberichtigungen im Rahmen von Einzelwertberichtigungen. Pauschale Wertberichtigungen im Sinne des Delkrederes wurden keine vorgenommen.
- Die Vorräte sind zu Einstandswerten bewertet.
- Die Sachanlagen weisen ihren effektiven Zeitwert aus. Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer. Folgende Abschreibungsrichtlinien kommen zur Anwendung:

Inhalatoren	5 Jahre
CPAP-Geräte	4 Jahre
Konzentratoren und übrige Heimtherapiegeräte	3 Jahre

Die oben genannten Geräte werden unabhängig vom Rechnungsbetrag aktiviert.

Mobiliar	8 Jahre
Einrichtungen	8 Jahre
Büromaschinen	5 Jahre

Fahrzeuge	6 Jahre
EDV (Hardware)	3 Jahre
EDV (Business Software)	5 Jahre
EDV (Office Software)	3 Jahre
Liegenschaften	50 Jahre

Die Aktivierungsgrenze liegt bei der Business-Software bei CHF 5'000, bei allen übrigen Sachanlagen bei CHF 2'000.

- Fremdkapital zu Nominalwerten.
- Alle Angaben erfolgen in CHF und gerundet.

Kreis der Nahestehenden

Bei den Nahestehenden handelt es sich um die Vorstandsmitglieder.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Betriebsrechnung

1. Flüssige Mittel

	31.12.2016	31.12.2015
Kassen	8'164	9'141
Postfinance	1'612'000	1'663'296
Bank	577'082	414'582
Rekachecks	530	380
Total Flüssige Mittel	2'197'776	2'087'398

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2016	31.12.2015
Heimtherapie	1'691'359	1'695'943
Sozialberatung	219'555	
Tabakprävention	41'991	38'160
Leistungserbringung an Dritte	110'539	113'368
Uebrigens	11'032	4'976
Total Lieferungen und Leistungen	2'074'476	1'852'447

3. Vorräte

Bei den Vorräten handelt es sich um Zubehör im Bereich Heimtherapie (Masken, Schläuche usw.)

4. Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2016	31.12.2015
Tabakprävention	967'925	926'690
Fundraising Lungenliga Schweiz	100'000	109'000
Leistungserbringung an Dritte	50'792	56'495
Uebrigens	131'644	46'097
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'250'361	1'138'282

5. Finanzanlagen

Die Wertschriften bestehen vollständig aus Anlagefonds (Green Invest) und sind nach Kurswert bilanziert. Als Basis dienen die Wertschriftenauszüge der Banken per 31.12.2016. Die Anlagerichtlinien sind in einem separaten Reglement festgelegt.

6. Sachanlagen

	31.12.2016	31.12.2015
Heimtherapiegeräte	1'406'294	1'346'652
Mobiliar und Einrichtungen	21'011	35'393
Büromaschinen und EDV	61'467	44'912
Fahrzeuge	16'037	9'703
Immobilien Sachanlagen	6'156'110	6'264'740
Software	41'987	40'398
Total Sachanlagen	7'702'906	7'741'798

7. Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen

	31.12.2016	31.12.2015
Heimtherapie	246'755	170'069
Sozialberatung	4'377	26'392
Lungenliga Schweiz	260'899	0
Nahestehende	2'850	3'750
Uebrig	18'468	14'364
Total Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	533'349	214'576

8. Uebrig kurzfristige Verbindlichkeiten

In den übrigen Verbindlichkeiten sind unter Anderem offene Mehrwertsteuerbeiträge sowie offene Rechnungen, die vor allem den administrativen Aufwand und den Personalaufwand betreffen.

9. Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2016	31.12.2015
Lungenliga Schweiz	47'000	57'000
Ferien- und Ueberzeit Mitarbeitende	56'000	52'000
Uebrig	23'708	28'137
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	126'708	137'137

10. Darlehen

	Zweck	31.12.2016	31.12.2015
Lungenliga Schweiz	Ausfinanzierung der Deckungslücke bei der BL PK	80'000	320'000
Lungenliga Aargau	dito.	100'000	400'000
Lungenliga Solothurn	dito.	40'000	160'000
Lungenliga Luzern-Zug	dito.	40'000	160'000
Total Darlehen		260'000	1'040'000

11. Organisationskapital, Freiwillige Gewinnreserven und Eigenkapital

Das Organisationskapital beinhaltet neben dem erarbeiteten freien Kapital die Bewertungsreserven, welche der Organisation zur freien Verfügung stehen. Die Zusammensetzung und die Veränderung des Organisationskapitals, der freiwilligen Gewinnreserven und des Eigenkapitals ersehen sie aus der Rechnung über die Veränderung des Kapitals.

12. Beiträge öffentliche Hand

Der Dachverband Lungenliga Schweiz ist Leistungsvertragspartnerin des Bundesamtes für Sozialversicherung. Die Lungenliga beider Basel wiederum ist eine der Unterleistungsvertragsnehmerinnen. Grundlage für die Leistungsabgeltung sind die nach Fachkonzept Lungenliga und Kreisschreiben Bundesamt für Sozialversicherungen erbrachten Sozialbera-

tungsstunden. Die beitragsberechtigten Kurse und Gruppenangebote werden entsprechend der Zahl der Angebote und Zahl der Teilnehmenden vergütet.

Das Projekt Ready4life wurde von den beiden Kantonen Baselland und Basel-Stadt mit insgesamt CHF 32'500 unterstützt.

13. Spenden

In dieser Position sind Spenden von Privaten, Firmen, Gemeinden und Spenden im Rahmen von Kranzablösungen und Kirchenkollekten enthalten. Sowie der Anteil der Lungenliga beider Basel am Sammelergebnis der Lungenliga Schweiz. Im Jahresbericht 2016 ist eine detaillierte Aufstellung über die Spendenherkunft und -verwendung.

14. Ertrag aus Heimtherapie für Lungenkranke

	2016	2015
Vermietungen, Beratungen und Wartungen	6'158'560	6'067'412
Verkäufe Apparate und Zubehör	120'615	92'566
Dienstleistungserträge Heimtherapie	28'369	30'166
Total Ertrag aus Heimtherapie	6'307'544	6'190'144

15. Sozialberatung

Im Berichtsjahr konnten wir Klientinnen und Klienten mit rund CHF 392'000 unterstützen. Dafür erhielten wir Beiträge von Dritten in Höhe von insgesamt CHF 349'000.

Wesentliche Beiträge erhielten wir von der Pro Infirmis, der CF-Stiftung, der Kunigunde und Heinrich-Stiftung, von SOS Beobachter, der Emma-Schaub-Stiftung, der Jaques und Erna Zeller-Stiftung sowie vielen weiteren Stiftungen und Institutionen. Die Lungenliga hat Beiträge aus Eigenmitteln in Höhe von rund CHF 40'000 geleistet.

16. Gesundheitsförderung und Prävention

In der Position Tabakprävention sind rund CHF 968'000 aus Beiträgen des Tabakpräventionsfonds zu Gunsten des Projektes Unternehmen rauchfrei verbucht. Gleichzeitig konnten Dienstleistungen im Wert von CHF 181'000 verkauft werden. Für das Projekt Ready4life und diverse kleinere Projekte konnten unter dieser Position fast CHF 36'000 verbucht werden.

17. Leistungserbringung an Dritte

Die Leistungserbringungen an Dritte beinhalten die der Krebsliga beider Basel verrechneten Löhne. Vor allem die Bereiche Finanzen und Personal erbringen Leistungen für beide Ligen.

18. Personalaufwand

Per 31.12.2016 waren insgesamt 44 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr 41) mit einem Total von 2965 Stellenprozenten (per 31.12.2015: 2785 Stellenprozente) im Monatslohn angestellt.

Im Weiteren waren per 31.12.2016 21 Personen (Vorjahr 20) im Stundenlohn angestellt. Dies vor allem in den Bereichen Gruppen und Kurse, Ferienhaus Bergfrieden und Tabakprävention.

Die Mitarbeitenden sind für die berufliche Vorsorge bei der Basellandschaftlichen Pensionskasse versichert. Das Vorsorgewerk wurde per 31.12.2014 auf einen Deckungsgrad von 100 % ausfinanziert. Der Deckungsgrad per 31.12.2016 beträgt 101.2%. Mehrere Pensionierte sind noch bei der Pensionskasse Basel-Stadt versichert. Bei diesem Vorsorgewerk war der Deckungsgrad unserer separaten Kontos 136.9% (provisorische Meldung).

19. Entschädigung Vorstand und Geschäftsleitungsgremium

	31.12.2016	31.12.2015
Entschädigung Präsident	1'000	1'000
Sitzungsgelder Vorstand	1'850	2'750
Löhne Geschäftsleitungsgremium	682'200	656'400

Das Geschäftsleitungsgremium besteht aus 7 Mitgliedern. Alle arbeiten zu einem grossen Teil operativ. Diese Arbeit ist in der Lohnsumme auch enthalten.

20. Administrativer Aufwand

Vom Personalaufwand, übrigem Betriebsaufwand sowie den Abschreibungen von CHF 5'325'630 sind CHF 972'944 als Administrationsaufwand zu betrachten (Vorjahr CHF 4'990'053 und CHF 997'821). Der administrative Aufwand umfasst die Geschäftsführung, den Empfang inkl. Telefondienst, die Finanzen, die Personaladministration, die IT sowie allgemeine Verwaltungsarbeiten. Die Zuteilung erfolgt nach folgenden Kriterien:

Personalaufwand	anhand Zeiterfassung
Raumaufwand	nach Ausmassen (m ²)
Übriger Betriebsaufwand	anhand Zeiterfassung
Fahrzeugaufwand	dem Projektaufwand zugeordnet
Abschreibungen	Heimtherapiegeräte: dem Projektaufwand zugeordnet Liegenschaften nach Ausmassen (m ²) restliche Sachanlagen: anhand Zeiterfassung

21. Abschreibungen

Die Abschreibungen sind gemäss den Bewertungsgrundsätzen auf der ersten und zweiten Seite berechnet.

22. Finanzergebnis

Position in CHF	2016	2015
Ertrag		
- Postcheck- und Bankzinsen	0	244
- Wertschriftenerträge	16'390	15'645
- Nicht realisierte Kursgewinne	0	0
Total	16'390	15'889
Aufwand		
- Spesen und Gebühren	1'332	1'326
- Nicht realisierte Kursverluste	7'301	43'955
- Hypothekarzinsen	27'700	36'510
- Darlehenszinsen	11'375	15'438
Total	47'708	97'229

23. Liegenschaftsergebnis

	2016	2015
Organisationsfremder Ertrag		
- Fremdmieten Liegenschaft Basel	70'930	90'918
- Fremdmieten Liegenschaft Liestal	6'857	6'857
- Vermietung Gruppenräume und Sitzungszimmer	9'678	7'460
- Diverse Einnahmen (Nebenkosten)	237	26'366
- Vermietungen Ferienhaus Bergfrieden	88'849	105'369
- Diverse Einnahmen Ferienhaus Bergfrieden	16'658	16'432
Total	193'209	253'402
Organisationsfremder Aufwand		
- Aufwand Ferienhaus Bergfrieden	41'077	48'226
Total	41'077	48'226

24. Zuweisung und Verwendung Fonds

Die detaillierten Zuweisungen und Verwendungen ersehen Sie aus der Rechnung über die Veränderung des Kapitals.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse bekannt, welche die Jahresrechnung 2016 beeinflussen könnten.